

Berufsbegleitender, modularer Studiengang

## MAS / DAS / CAS FH in Home Care

**Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiterbringt.**

Die Zahl der Personen, die zu Hause auf professionelle Hilfe und Pflege angewiesen sind, wächst in der Schweiz kontinuierlich. Um eine Versorgung dieser Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen mit stetig anspruchsvolleren Behandlungsarrangements zu gewährleisten, ist eine Spezialisierung von Pflegefachpersonen im Bereich Home Care unabdingbar. Dazu sind aktuelles Wissen und die Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis wichtige Voraussetzungen. Pflegenden Angehörigen übernehmen am «Gesundheitsstandort Privathaushalt» einen grossen Teil der gesundheitlichen Versorgung. Die Fähigkeit Angehörige als Partnerinnen und Partner mit teils jahrelanger Erfahrung zu berücksichtigen, ist ebenso wichtig, wie sie in neuen oder unerwarteten Situationen zu beraten, zu schulen und zu unterstützen. Die kommunikative und informative Zusammenarbeit sowohl mit den Klientinnen und Klienten sowie ihren Angehörigen als auch interprofessionell ist für die Versorgungsqualität von grosser Bedeutung.

Das Studium ist aufgeteilt in Präsenztage sowie begleitetes und individuelles Selbststudium. Dies erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und ermöglicht Flexibilität. Das Lernen baut auf der beruflichen Erfahrung und dem Vorwissen der Studierenden auf. Das berufsbegleitete Angebot, der modulare Aufbau und die konsequente Praxisausrichtung orientieren sich an den Bedürfnissen von Berufstätigen.

### Profil

Das Studium befähigt die Studierenden:

- die Anamnese und Körperuntersuchung von Patientinnen und Patienten, die zu Hause betreut und behandelt werden, durchzuführen und entsprechende pflegerische Interventionen einzuleiten
- komplexe therapeutische Zusammenhänge in der häuslichen Gesundheitsversorgung zu verstehen, zu analysieren und Lösungswege durch interprofessionelle Zusammenarbeit zu initiieren und zu begleiten
- Pharmakologische Wissensressourcen zu erschliessen und Wissenslücken zu schliessen
- Interventionen systematisch und evidenzbasiert für den «Gesundheitsstandort Privathaushalt» zu evaluieren
- die interprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation v. a. mit der (Haus-)Ärztenschaft voranzubringen
- Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen als Expertinnen und Experten wahrzunehmen und ihre Kompetenzen im Behandlungsarrangements zu integrieren
- Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen bedarfsorientiert zu beraten, zu schulen und zu unterstützen

**Zukunft gestalten.**

**Interprofessionell engagiert.**

## Inhalte der MAS/DAS/CAS Studiengänge in Home Care

### Klinisches Assessment in Home Care

Die Elemente des klinisch-pflegerischen Assessments schärfen den Blick für den körperlichen, mentalen und kognitiven Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten. Im Zentrum stehen die strukturierte Erhebung der Anamnese einschliesslich der symptomfokussierten Anamnese sowie die Techniken der Körperuntersuchung. Die erhobenen Daten fliessen in die Pflegeplanung ein und bilden eine wichtige Grundlage der koordinierten Massnahmen.

### Medikamente im Patienten- und Angehörigenalltag

Medikamente sind in der Akut- und Langzeitversorgung ein wichtiges Behandlungselement. Pflegefachpersonen haben hier sowohl im interprofessionellen Team also auch bei Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen eine Schlüsselfunktion, um diese in der korrekten Anwendung und in der regelmässigen Einnahme von Medikamenten zu unterstützen. Sie fördern somit die Wirksamkeit der Arzneimitteltherapie und minimieren Risiken. Zudem ist die Zusammenarbeit zwischen Spitex, Apotheke, Hausarztpraxis und Spital besonders wichtig.

### High-Tech Home Care (HTHC)

High-Tech Home Care ist ein Therapiekonzept, das apparative und materialintensive Behandlungen bei Patientinnen und Patienten zuhause ermöglicht. Besonders anspruchsvoll sind beispielsweise intravenöse Therapien, künstliche Ernährung, grosse Wundverbände, Heimdialyse, Beatmung oder die monitorisierte Herzkreislaufunterstützung. Diese Behandlungen wurden traditionell im Spital angeboten. Unter der gesundheitspolitischen Prämisse «ambulant vor stationär» werden sie zunehmend an denjenigen Ort verlagert, wo Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen leben, d. h. an den Gesundheitsstandort Privathaushalt.

### Case Management

Case und Care Management Funktionen nehmen im Schweizer Gesundheitssystem und in der professionellen Pflege einen immer wichtigeren Platz ein, nicht zuletzt unter dem Druck der Finanzierungsmodalitäten in allen Versorgungssettings. Dieses Modul vermittelt die Schritte des Case Management Regelkreises, bietet theoretische Hintergründe und fördert die praktische Anwendung mit Beispielen aus dem Bereich Home Care.

### Family Care

Die demografische Alterung der Gesellschaft und der pharmazeutisch-technische Fortschritt führen zu deutlich längeren Lebensabschnitten mit Gesundheitsbeeinträchtigungen. Dies braucht nachhaltige Versorgungsarrangements für Familien, sowohl von hochaltrigen wie auch jungen Menschen. Studierende schärfen im Modul den Blick auf moderne Familien und nutzen Modelle und aktuelle Forschungsliteratur für ihre Berufspraxis.

### Sozialversicherungen und Patientenrecht

In der Schweiz besteht ein enges Netz von Sozialversicherungen, das den hier lebenden und arbeitenden Menschen und ihren Angehörigen einen weitreichenden Schutz vor Risiken bietet, deren finanzielle Folgen sie nicht allein bewältigen können. Wie dieses Netz im Fall von Krankheit, Behinderung und Alter funktioniert, steht im Zentrum des Moduls.

### Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung

Im Schweizer Gesundheitswesen bilden staatliche Planung und wettbewerbliche Elemente eine sensible Balance. Zudem bilden die föderal strukturierten Leistungsangebote und die Vielzahl an Kostenträgern komplexe Rahmenbedingungen, denen Nachfrager und Anbieter von Gesundheitsleistungen unterworfen sind. Das Modul fördert die Fähigkeiten der Studierenden, ihre beruflichen Aufgaben in diesem Umfeld zu navigieren.

In den MAS und DAS Abschlussarbeiten bearbeiten die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis. Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur Home Care und präsentieren basierend darauf Antworten und Lösungsansätze für die Praxis. Für den MAS Abschluss erschliessen sich die Studierenden darüber hinaus Daten- und Informationsquellen in ihrem Praxisumfeld. Sie erarbeiten datengestützte Konzepte, die sie nachhaltig in ihrer beruflichen Funktion umsetzen können.



## Der Studiengang im Überblick

<b>Module</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul)</li> <li>■ Klinisches Assessment Home Care</li> <li>■ Medikamente im Patienten- &amp; Angehörigenalltag</li> <li>■ High-Tech Home Care</li> <li>■ Case Management</li> <li>■ Family Care</li> <li>■ Sozialversicherungen und Patientenrecht</li> <li>■ Gesundheitspolitik / Integrierte Versorgung</li> <li>■ Zwei individuelle Wahlmodule je nach Interesse und beruflicher Funktion</li> <li>■ 3 Module MAS Abschlussarbeit oder 1 Modul DAS Abschlussarbeit</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Das Studium richtet sich an Pflegefachpersonen und Professionelle aus Gesundheitsberufen, die eine Spezialisierung auf Fachhochschulebene anstreben. Die Studierenden sind verantwortlich für Patientinnen und Patienten mit oftmals lange dauernden Versorgungsverläufen im Home Care Setting.
<b>Zulassungsbedingungen</b>	<p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung oder</li> <li>■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier», zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls «Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung», Weiterbildungsportfolio (100h), 3 Jahre Berufserfahrung</li> <li>■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen</li> <li>■ Zugang zur häuslichen Gesundheitsversorgung</li> </ul>
<b>Umfang und Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Master of Advanced Studies (MAS): 60 ECTS, 12 Module, mindestens 24 Monate</li> <li>■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate</li> <li>■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate</li> <li>■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden, Moduldauer: 2 Monate</li> </ul>
<b>Präsenztage</b>	Pro Modul 4–6 Präsenztage à 8 Lektionen, 8.30–16.30 Uhr
<b>Ort</b>	Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich
<b>Studienbeginn</b>	Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.
<b>Kosten</b>	Richtpreise CHF: MAS 25'800.–, DAS 13'900.–, CAS 7'000.–, Einzelmodul 2'600.– Anmeldegebühr: CHF 300.–
<b>Kontakt</b>	Elke Wimmer, RN, MHSc, Studiengangleitung MAS Home Care, elke.wimmer@kalaidos-fh.ch Rachel Jenkins, RN, MPH, MScN (cand.), Spitex Zürich Limmat, Co-Leitung



Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen hervorgegangen aus den drei Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



**Kalaidos Fachhochschule:  
Berufsbegleitend und  
praxisnah studieren.**

Die Kalaidos Fachhochschule Schweiz ist eine private, eidgenössisch akkreditierte und beaufsichtigte Fachhochschule.

Sie erfüllt in ihren vier Departementen Wirtschaft, Gesundheit, Musik und Recht den gesetzlichen Leistungsauftrag aus Lehre, Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistungen.

In besonderem Mass profilbildend wirken zwei Merkmale der Kalaidos FH:

1. Über ihre Institute und durch ihre Dozierenden steht sie in direktem und durch langjährige Kooperationen gesichertem Austausch mit der Berufspraxis, mit Organisationen und Verbänden der Berufswelt. Sie kennt dadurch die aktuelle Best Practice und gewährleistet nachhaltig den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre, Weiterbildung und Praxis.
2. Ihre Studienangebote richten sich ausdrücklich an Studierende, die Studium und Beruf oder Studium und Familien-tätigkeit verbinden wollen und die daher einerseits hohe Ansprüche an die Flexibilität und an die didaktische Qualität der Studiengänge stellen und die andererseits eine hohe Lebens- und Berufserfahrung und eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft mitbringen.

**Als unabhängige Institution für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen, um die künftigen Akteure im Gesundheitswesen adäquat auf ihre Aufgaben vorzubereiten.**

Die Careum Stiftung fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Careum will aufzeigen, wie Trends im Gesundheitswesen in konkrete bildungspolitische Vorhaben umgesetzt werden können. Ziel ist es, relevante Impulse zu geben und Lösungsansätze aufzuzeigen, wie die zukünftige Welt der Bildung im Gesundheitswesen aktiv gestaltet werden kann.

Der Stiftungszweck lautet: «Die Stiftung fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung».

Careum umfasst die drei Bereiche: Careum Bildungsentwicklung, Careum Forschung und Careum Verlag sowie drei Beteiligungen an stufenübergreifenden Bildungsanbietern: Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Bildungszentrum Zürich und Careum Weiterbildung.



**Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.**

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

**Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit**

**Ausbildungsstudiengänge**

- Bachelor of Science FH in Nursing, Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science FH in Nursing mit den Schwerpunkten «Applied Research» und «Clinical Excellence»

**Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)**

- Master of Advanced Studies FH in Cardiovascular Perfusion
- Master of Advanced Studies FH in Care Management
- Master of Advanced Studies FH in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies FH in Management of Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies FH in Oncological Care
- Master of Advanced Studies FH in Palliative Care
- Master of Advanced Studies FH in Rehabilitation Care (Kooperation mit IGRP)
- Master of Advanced Studies FH in Wound Care (Kooperation mit SAFW)
- Diploma of Advanced Studies FH in Complex Care
- Diploma of Advanced Studies FH in Neuro/Stroke
- Diploma of Advanced Studies FH in Pflege- und Gesundheitsrecht
- Certificate of Advanced Studies FH in Nephrological Care
- Certificate of Advanced Studies FH in Transplantationen managen
- Certificate of Advanced Studies FH in Transplantationspflege

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG  
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich  
Telefon +41 43 222 63 00  
Telefax +41 43 222 63 05  
gesundheit@kalaidos-fh.ch  
www.kalaidos-gesundheit.ch